



Johanniter Heim Khoab, P.O.Box 48,OTAVI, johanniterotavi@gmail.com

Tel:** 67-234 332(NAM) ,04131 927 5492 (Deutschland)

Johanniter Hilfswerk ,Standard Bank Namibia - Otavi , Konto nr. 04 247 233 4 , BLZ: 084473 ,SWIFT CODE:SBNMNX
 Johanniter Hilfsgemeinschaft Celle, Sparkasse Celle Konto nr: 168 347 409 BLZ: 257 500 01 Verwendungszweck: Joh-Heim Khoab Otavi-Namibia



The children are our love , the hostel is our pride



Johanniter Heim Khoab im Dezember 2011

Lieber Hans-Werner mit allen Deinen engagierten Helfern,
 Liebe Freunde ,Gönner und Spender von „Hilfe für Namibia-Niedersachsen“,

Langsam aber sicher neigt sich das Jahr 2011 dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wir haben seit dem 2. Dezember 2011 Ferien und unsere Heimkinder sind alle nach Hause zu Ihren Eltern und Verwandten. Ich möchte das Jahr Revue passieren lassen und Ihnen allen gerne ein wenig über das Heimgeschehen berichten.

Gleich zu Schuljahresbeginn war Hans-Werner mit einer Reisegruppe in Otavi ,Kombat und Grootfontein zu Besuch, bevor es weiter durch unser schönes Land ging. Wir als Farmer blicken dankbar auf ein regenreiches Jahr zurück, auch wenn die Reisegruppe dadurch mehr Regen, als Wild gesehen hat- aber ganz bestimmt auch viele nette Erlebnisse mit nach Hause nehmen konnte (im Monokko stecken bleiben-lecker ne) und wir haben ein paar neue Freundschaften schliessen dürfen!

Im Johanniter Heim hat sich in diesem Jahr viel getan. Unser Volleyball- und Netzballplatz wurde gebaut. Im Juli hat bei uns Alicia Schirmer aus Heidelberg als Freiwillige vom GIZ bei uns ihren Aufgabenbereich übernommen. Mit viel Liebe, Einsatzzeifer und Begeisterung betreut sie die Kinder während der Hausaufgabenstunden und hat sich für jeden Tag eine andere Freizeitbeschäftigung ausgesucht, die sie dann mit den Kinder macht- keine leichte Aufgabe, unsere Kinder sind es noch nicht gewohnt, dass man ein Projekt beginnt und es zu Ende bringt, sie kennen keine Wassermalfarbe, keinen Weihnachstern nicht jeder kann mit einer Schere umgehen, auch das Personal nicht und so ist Alicia um einige Erfahrungen reicher in die wohlverdienten Ferien gefahren. Sie macht ihre Sache gut und wir sind dankbar sie in unserer Mitte zu haben!



Ganz besonders stolz sind wir darauf, dass zum 5. Mal in Folge der Duxschüler/in der Oberstufe der Khorab Secondary School ein Kind aus dem Johanniter Heim ist- unsere Arbeit wirft Früchte ab und wir sind unserem Ziel, dass im Jahr 2013 jedes Kind, dass im Johanniter Heim wohnt das Klassenziel erreicht ein wenig näher gekommen- von den 110 Kindern im Schülerheim haben 80 % das Klassenziel erreicht- im letzten Jahr waren es nur 65 %. Unser Personal wurde weiter geschult, gefordert und gefördert und ich bin dankbar diese so wunderbaren Menschen im Team zu haben- sie wachsen an den Herausforderungen und an den täglichen Lebenssituationen , ja auch in Otavi sind die Jugendlichen vielen nicht immer so positiven Umwelteinflüssen ausgesetzt und wir müssen lernen diese zu steuern und vorallem oftmals gegensteuern.



So und nun zu den Neuigkeiten! Im August hatten wir Besuch aus Deutschland von Michael Hoppe aus Hamburg , der hier in Namibia steps for children gegründet hat. Ihn konnten wir als neuen Partner für unser Schülerheim gewinnen und so werden wir am 16. Januar 2012 auf unserem Heimgelände eine Vorschule in zwei Klassenräumen eröffnen. Die steps for children-Johanniter-Pre - Primary School

bietet Platz für 30 Vorschulkinder im Alter von 6 Jahren. 10 Kinder kommen von den umliegenden Farmen und 20 Kinder aus ganz ärmlichen Familien in Otavi-diese Kinder werden ausgesucht-es sind Vollwaisen oder Kinder ,die bei den Grosseltern aufwachsen,weil die Eltern sich ganz einfach nicht kümmern.Zwei junge Lehrerinnen haben die Möglichkeit eine dreijährige Vorschullehrerausbildung zu absolvieren und Frau Susan du Toit ,die ja im Johanniter Heim täglich angagiert war,wird diese Vorschule leiten-auch dies ein Fortschritt und Schritt in die richtige Richtung-unser Personal kann nach 5 Jahren relativ selbstständig das Heim leiten und ich werde es im Hintergrund führen-das ist ja unsere Zielsetzung - Selbstständigkeit !Im Juli 2012 wollen wir dann dank der Unterstützung von STEPS einen Computerklassenraum mit 15 Computern einrichten,die Vorbereitungen dafür laufen.Auch da wollen wir eine Lehrerin angagieren und diese Räumlichkeiten am Ende auch den Kindern aus dem Ort zur Verfügung stellen. Wir vom Johanniter Hilfswerk aus wollen unser Aufgabengebiet erweitern und nicht nur für die Kinder der Farmarbeiter da sein,sondern für die Gemeinschaft !

Das Gute kommt ja immer zuletzt ! -DANK der Container Spenden im Februar,April und November-zu Anfangs hatte sich der Transport der Sachen von Windhoek nach Otavi ja etwas schwierig gestaltet-nun haben wir aber die perfekte Lösung gefunden .Wir haben die Sachen alle per Lastkraftwagen hochfahren lassen,das kostet nicht so viel und Ombili,Otjikondo,Kombat ,Johanniter Heim und Freyer-alles mit einem Abwasch,gerade am Dienstag habe ich die Sachen aus dem letzten Container abgeladen,hatte auch noch Baumaterial für unseren neuen Kinderspielplatz ,der noch während der Ferien errichtet wird , kommen lassen-ja Dank der grosszügigen Spenden,die uns erreichen können wir nicht nur die Kinderherzen der Kinder aus dem Johanniter Heim erfreuen,sondern werden wir 3 Rollstühle und 3 Rollatoren an Menschen verschenken,die diese wirklich brauchen.Wir gehen oftmals so durchs Leben,ohne wohl wirklich einen Gedanken an diese Menschen zu verschwenden,die gerade diese Hilfsmittel so dringend nötig brauchen-in Otavi zumindest sieht man diese Menschen auch gar nicht-es gibt eine Frau,die wir mit Bewusstsein kennen,sie hat nur ein Bein und lebt schon 16 Jahre in Otavi und sie ist ins Bewusstsein eingedrungen,weil unser Sohn,damals 5 Jahre alt sagte:“Mama guck mal.da läuft eine Frau ohne ein Bein“Ja,da läuft eine Frau ohne ein Bein-wieviele Menschen gibt es in unserer Mitte,die behindert sind-ich war erstaunt,als ich meinem Personal sagte,wir bekommen 3 Rollstühle und 3 Rollatoren-wenn ihr jemanden wisst,der diese gebrauchen kann,sagt es mir-UND sie mussten nicht lange nachdenken.Wir werden die Rollstühle und Rollatoren hoffentlich noch vor Weihnachten verschenken können,ansonsten ganz früh im neuen Jahr.

Die Kinderkleidung werden wir im Januar wenn die Schule wieder beginnt austeilten(Photos von der letzten Kleiderverteilung) und die Regale usw. werden wir dann aufbauen ,wenn wir unsere Bibliothek und den Computerraum ausbauen .

EINEM JEDEN SPENDER UND HELFER EIN GANZ GROSSES DANKE SCHOEN für die Spenden und den Einsatz beim Container packen.Auch ein GANZ GROSSES DANKE SCHOEN an Frau Eike Marschall und Herrn Andy Jaeger aus Windhoek,die immer sorgen,dass der Container ausgeladen wird und die Sachen weiterleiten nach Otavi .Ihre Unterstützung wird sehr geschätzt und wir sind dankbar ein wenig das Leid und die Armut lindern zu können,vor allem aber haben wir im Johanniter Heim das Vorrecht junge Menschen gut auf die Zukunft vorbereiten zu können,sodass sie es einmal vielleicht doch besser haben als ihre Eltern-und auch die Eltern lernen und erfahren Neues.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,ein ganz tolles Jahr 2012 und wollen an einen Jeden die Einladung richten-schauen Sie im **Johanniter Heim in Otavi** vorbei-wenn Sie in Namibia unterwegs sind , allein oder mit Hans-Werner - unser Personal und unsere Kinder freuen sich immer auf Besuch !



Abschliessen will ich nocheinmal mit dem so kleinen Wort DANKE,das vielleicht gar nicht ausdrücken kann wie sehr wir die Unterstützung von Hilfe für Namibia Niedersachsen ,allen Helfern,Gönnern und Freunden zu schätzen wissen-aber die strahlenden und erstaunten Kinderaugen stellen jegliche Hilfe jeden Tag wieder unter Beweis - DANKE-THANK YOU -BAIE DANKIE und Tschüss.

Herzlichst mit lieben Weihnachtgrüssen und vielen guten Wünschen für das Jahr 2012 verbunden , grüsse ich Sie alle aus unserem nassen Namibia(ja es hat schon geregnet !

Marianne Sack und das ganze Johanniter Team in Otavi

